

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 139.

Montag, den 18. Mai.

1840.

Bekanntmachung.

Die jetzige Ostermesse endigt sich mit
dem 23. Mai 1840,
die nächste hiesige Michaelismesse aber beginnt mit
dem 28. September 1840.

Leipzig, den 12. Mai 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Der Bischof Thilo in Merseburg und sein Rabe.

(Fortsetzung.)

Da trat Ulrich eines Morgens in das Zimmer des Herrn und bald kam das Gespräch auf jene Veruntreuung. „Wie traurig ist's, bei Dieben zu wohnen —“ begann der Bischof. „Wundert mich sehr,“ entgegnete Ulrich, „kommt außer Johannes und mir kaum Einer auf dieß Zimmer; aber ich kann Euch heilig schwören, ich bin rein von solcher Frevelthat.“ „Das glaube ich,“ erwiderte Thilo, „du und Johannes ihr seid treu und mir nicht im mindesten verdächtig.“ „Was sollte denn auch Johannes, der altersschwere Greis, mit solchen Schätzen? Es sei denn, er trage für seine Enkelin Elisabeth, die immer mit theuern Ringen, Ketten und Spangen sich schmückt“ — sprach Jener darauf. Auf's Neue faltete sich des Bischofs Stirn und diese Worte brachten ihn in heftige Regung.

Ulrich ging, um den Raben zu füttern; dieser hüpfte ihm entgegen und rief: „Thilo, Trotha, Joseph, Maria.“ Und jetzt gab ein böser Geist dem Ulrich einen höllischen Plan ins Herz. „Warte Hans“ — sprach er bei sich — „du sollst mir nun bald theuer büßen.“

Nur der stummen aber kräftigen Sprache seines Ringes hatte es der Bischof zu danken, daß er sich jetzt nicht abermals zu blutigen Schritten hinreißen ließ und recht deutlich wurde ihm, was für einen vortrefflichen Schatz er in demselben besaß. — Aber ach! auch dieses, sein liebstes Kleinod, von dem er sich nie wieder zu trennen fest vorgenommen hatte, auch dieses — wurde ihm entwendet. Er hatte ihn beim Schlafengehen auf den Tisch gelegt und als er ihn früh an den Finger stecken wollte, war er, der kostbare, nirgends im Zimmer zu finden.

Entsetzlich, nicht zu schildern, war der Zorn des Bischofs; das ganze Schloß wiederhallte von seinem wilden Geschrei und ängstlich und scheu wich Jeder ihm aus. Da ließ er die ganze Dienerschaft in seinem Saale zusammenkommen; mit furchtbarem Grimm trat er ein und ihm folgte mit blankem Richtschwert ein Scharfrichter. Und der Bischof

sprach: „Das Theuerste, das ich hatte, mein köstlicher Ring, mir von meinem besten, edelsten Freunde geschenkt, ist mir gestohlen worden, nachdem ich schon Mehres von hohem Werthe vermisst. Unter euch muß der Dieb sein, der Schändliche, Treulose. Wer ihn hat, stürze mir zu Füßen und gebe ihn zurück, so soll er Verzeihung erlangen und ungehindert aus meinem Dienste ziehen.“

Und er schwieg, und wie Blühesstrahl überzuckte es sein Antlitz; kein Diener regte sich. — „Wer mir den Namen des Diebes sagt und mir zu meinem Gute hilft, dem verspreche ich reichen Lohn; zeigt es sich aber, daß ihn einer weiß und verschweigt es, so muß er sterben.“ — Und Alles schwieg abermals, kaum wagte man laut zu athmen.

„Ich sage es nochmals, unter euch muß der Dieb sein. Gesteht! oder ich lasse euch Alle nach der Reihe die Köpfe abschlagen.“ — Da durchlief es den Saal wie Geisterschauer und tiefes banges Weinen und Schluchzen erfüllte ihn.

„Du, Unsehender, Unmächtiger, Gerechtester, der du alle Dinge weißest, zeige dich und hilf mir zur Wahrheit, laß mich nicht noch düsterer verschleiert werden in so unglücklich Dunkel; zeige den Sünder an und hilf mir!“ So sprach mit emporgehobenen Händen der Bischof und ichtlich war er im heftigsten Kampfe mit sich begriffen.

Da ertönte es, die schauerliche Stille unterbrechend, von einem Pfeiler herab: „Thilo, Trotha, Hans — Dieb, Hans: Dieb!“ — Es war der Rabe, der, indem er mit den Flügeln schlug, also sprach. Und aller Blicke richteten sich auf den alten Kämmerer, den die unvernünftige Creatur offenbar durch göttliche Entscheidung als den Thäter bezeichnete; und in Aller Herzen tönte es wieder: „Hans der Dieb“!

Mit Flammenblicken und Zorngeberbe schrie der Bischof den zitternden, todtbleichen Johannes an: „Hast du gehört, treulofer verrätherischer Hund! Dich bezeichnet der Himmel deutlich, damit nicht unschuldig Blut fließe; du mußt sterben!“

Aber der Kämmerer sprach mit abgebrochener Stimme, welche die Gefühle seiner höchsten Angst deutlich verrieth: „Bei Gott und allen Heiligen, bei meiner Seelen Selig.

Zeit — ich schwöre: daß nicht mein Herz von solcher Missethat besleckt, daß meine Hand nicht griff nach Eurem Gut; hier bin ich schuldlos wie der Heiland selbst; doch weiß ich auch den Thäter nicht zu nennen. Gern füge ich mich in meines Gottes Willen; er wahre Euch vor ungerechtem Mißgriff und nehme meiner Enkelin Elisabeth sich an.“

Bornig forderte aber der Bischof zur Herausgabe des Ringes auf, und wie Johannes nochmals mit den heiligsten Betheuerungen seine Unschuld stammelnd beweisen wollte, rief er: „Schafft ihn fort und werft ihn in den Thurm! Auf der Folter soll er mir eingestehen, was er frech genug hier noch leugnet.“

Beruhigter ging die Dienerschaft hinaus, da sie sahe, daß des Bischofs Wuth, die vorhin noch auf Jedem lag, hinweggenommen war und nun auf Einem nur ruhte; wie wohl Keiner von Johannes Schuld sich überzeugen konnte. Dieser aber schmachtete im Gefängnisse und weinte und flehte, daß Gott diese unverdiente Schmach von ihm nähme. Seine Elisabeth jammerte auch sehr; denn sie konnte nicht glauben, daß ihr Großvater diese Untreue begangen; er war zu gut, sie liebte ihn zu sehr und wollte nichts lieber, als daß er noch lange, recht lange leben und bei ihr sein möchte. Aber Ulrich freute sich mit satanischem Herzen und gab dem Raben ein recht gut Wildpret zum Lohne, daß er seine Sache so brav gemacht hatte. —

Seinen Streich hielt er schon für gelungen.

(Fortsetzung folgt)

Witterungs-Beobachtungen vom 10. bis 16. Mai 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mal.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
10.	Morgens 8	27 4,9	+ 13,8	O.	Sonnenschein lustig.
	Nachmittags 2	— 4—	+ 20,2	SO.	Sonnenblicke, Wind. *)
	Abends 10	— 3—	+ 13—	W.	bewölkt.
11.	Morgens 8	— 2,9	+ 11,8	S.	trübe windig.
	Nachmittags 2	— 3,1	+ 12,6	SW.	Nebelregen.
	Abends 10	— 5—	+ 10—	SW.	bewölkt.
12.	Morgens 8	— 5,4	+ 10,3	N.	trübe feucht.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 10,5	W.	Nebelregen.
	Abends 10	— 8—	+ 7,4	NO.	trübe
13.	Morgens 8	— 9—	+ 6,7	NO.	trübe.
	Nachmittags 2	— 9,6	+ 10—	NW.	bewölkt.
	Abends 10	— 9,6	+ 8—	O.	bewölkt.
14.	Morgens 8	— 9—	+ 9,4	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8,4	+ 15,9	SO.	trübe Wind
	Abends 10	— 7,8	+ 9,4	SO.	Wolken.
15.	Morgens 8	— 7—	+ 12,6	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 5,3	+ 13—	W.	Regen.
	Abends 10	— 5,3	+ 10—	SW.	Wolken.
16.	Morgens 8	— 5,7	+ 10,8	W.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 7,5	+ 9,4	SW.	Gewitterregen.
	Abends 10	— 7,4	+ 7,3	SSO.	Wolken.

*) Zwischen 5—6 Uhr fernes Gewitter in SW.

Redacteur: **D. Bretschel.** In Vertretung desselben **Bielitz.**

Edictalladung. Zwei Obligationen von der Leipziger Stadtanleihe vom Jahre 1807, nämlich die sub Litt. D. No. 162 über 100 Thlr. und die sub Litt. D. No. 2364 ebenfalls über 100 Thlr., jene mit Talons und Coupons vom Termine ult. Juni 1819 an gerechnet, diese ohne Talon und Coupons, sind den Inhabern laut Anzeige vom 20. Juni 1819 und vom 12. August 1819 abhanden gekommen und es sind deshalb auf das Gesuch der Interessenten und den Antrag des Rathes der Stadt Leipzig auch in Gemäßheit einer Verordnung des königlichen hohen Appellationsgerichts zu Leipzig Edictalien zu erlassen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an besagte Obligationen und resp. deren Talon und Coupons Ansprüche zu haben vermeinen, geladen, daß sie

den 24. August 1840

früh 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Verlesstube in Person oder durch gehörig, von Ausländern mittelst gerichtlicher Bollmacht legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, ihre Ansprüche unter Beibringung der erforderlichen Bescheinigung und Production der darauf Bezug habenden Urkunden liquidiren, mit dem Actor der Interessenten und nach Befinden mit dem zu bestellenden Contradictor, welche binnen 12 Tagen vom Termine an gerechnet auf das Vorbringen der Liquidanten sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen haben, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 19. October 1840

der Inrotulation der Acten,

den 30. November 1840

aber der Bekanntmachung eines Bescheids oder Urtheils sich gewärtigen.

Diejenigen, welche in dem obgedachten ersten Termine

nicht erscheinen oder ihre Ansprüche nicht gehörig liquidiren, sollen für präcludirt mit diesen ihren Ansprüchen und derselben, ingleichen der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet, auch soll mit Publication des Bescheids oder Urtheils in dem dazu bestimmten Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 14. März 1840.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Metsche, G. Schrbr.

Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll das dem abwesenden Johann George Langerwisch gehörige, alhier unter Nr. 2 des alten und unter Nr. 113 des neuen Brandkatasters, worinnen es mit 275 Thlr. eingetragen, gelegene und von den dasigen Gerichtspersonen, ohne Berücksichtigung der Abgaben, auf 525 Thlr. gewürdete Haus nebst Zubehör, ausgeklagter Schulden halber,

den 29. Juni 1840.

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft, auch zu dem Ende Mittags 12 Uhr mit Proclamation und Zuschlagung dieses Grundstücks verfahren werden. Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks selbst, ingleichen die darauf haftenden Lasten und Abgaben sind übrigens aus dem im hiesigen Gasthose aufgehängenden Anschlage des Mehreren zu ersehen.

Kleinschocher, den 23. April 1840.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.
D. Küling S. D.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 18. Mai: Schwärmerie nach der Mode, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Liederspiel von Holten.

Dienstag, den 19. Mai: Guido und Ginevra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

Maßvieh-Auktion. Auf der Ritterguts-Schäferei zu Döben bei Grimma sollen Mittwoch den 20. Mai d. J. Nachmittags von 1 Uhr an circa 100 St. Maßschöpfe in Partien von 4 Stück, und 2 Stück fette Ochsen im Einzelnen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in pr. Cour. und sofortige Abführung des erstandenen Viehes verauctionirt werden.
Fr. Wilh. Pehsch, Pächter.

In unserm Verlage erscheint Anfang künftigen Monats:

Historische Erinnerungen
an die ersten hundert Jahre nach der Erfindung der Buchdruckerkunst,
und an die wichtigsten Früchte, die schon in jenem Zeitraume aus ihr hervorgegangen sind.

Ein Beitrag zur Literaturgeschichte jener Zeit.
Als Festgabe zur vierten Säcularfeier
der Gutenbergischen Erfindung

von
Christian Friedrich Harless, Dr.,
Königl. Preuss. Geheimen Hofrath und Professor zu Bonn.
Leipzig, im Mai 1840.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

Bei E. Hilsenberg in Erfurt erschien und ist durch alle Buchhandlungen Leipzigs zu haben:

Der Landprediger

von
Wakfield.

Eine Erzählung von Oliver Goldsmith. Aus dem Englischen von Dr. Heinrich Döring. Feinstes Velinpapier, geheftet. Preis 8 Gr.

Dies vortreffliche Buch, in alle Sprachen des cultivirten Europa überseht, dürfte das interessanteste und nützlichste Geschenke sein, was erwachsenen Töchtern und Söhnen ein Vater von der Leipziger Messe heimbringen könnte.

So eben ist erschienen:

Der Gebrauch des kalten Wassers bei Trieb- und Badercuren. Mit einer Uebersicht der Bader-Anstalten in und bei Leipzig und einer Gebrauchsvorschrift des Johannisbrunnens zu Leipzig. Von einem Arzte. Preis 2 Gr.

Expedition der Leipzig-Dresdner Eisenbahn,
Petersstraße Nr. 31/58.

* Im Firmen- und Lehrbrieffschreiben empfiehlt sich J. Dessy: Quergasse Nr. 3, Holbergs Borderhaus.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und schön ausgeführt. Bestellungen werden angenommen: Schuhmehrgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Umflagetücher, Tibets, Mouffelines de laine
und **Sommerzeuge** für Herren empfiehlt in schöner Auswahl und billigt

J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 2/4.

* Ich habe wieder reichliche Vorräthe von den so schön ausfallenden, angenehm leichten Amarylos-Cigarren, Lafama, schweren Havana, Trabucos und Savannos erhalten, womit ich mich bestens empfehle.

Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mit heutigem Tage ein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

auf hiesigem Plage eröffnet habe.

Meinen Vorrath der neuesten Modelle in Tüll-, Seiden- und Basthüten, so wie eine reiche Auswahl schöner Hauben, Kragen und aller in dieses Fach einschlagender Artikel empfehle ich hierzu aufs Beste, mit der Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, das Vertrauen, um welches ich höflichst bitte, in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Leipzig, den 18. Mai 1840.

J. C. Bauermann,
Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mit heutigem Tage ein

Commissionslager kurzer Waaren

auf hiesigem Plage eröffnet habe.

Strenge Rechtlichkeit und Pünctlichkeit soll, wie ich mir schmeichle, das Vertrauen rechtfertigen, um das ich durch Ertheilung von **Commissionswaaren** zu bitten mir erlaube, so wie ich auch durch größtmögliche Billigkeit beim Verkauf einen jeden mich Beehrenden zufrieden zu stellen suchen werde. Leipzig, den 12. Mai 1840.

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Schneeberger Argentanlager.

Unser Lager von Blechen, Draht etc., das sich in Leipzig bisher bei den Herren E. Herold & Comp. befand, haben wir nach Erlöschen dieser Firma an Herrn Wilhelm Teichert, Neumarkt Nr. 13/21, daselbst übergeben. Zur gütigen Beachtung für unsere geehrten Abnehmer.

Schneeberg, den 9. Mai 1840.

Dr. Seitner & Comp.

Jean Maria Farina in Köln a/R.,

dem Altmarkte gegenüber,

haben ihr Lager von

Extrait d'Eau de Cologne double,

so wie eine zweite Qualität in Leipzig an Herrn Wilhelm Teichert in Commission übergeben, wo solches bei Partien zu Fabrikpreisen zu haben ist.

A. Rowland & Sohn.

Echtes Macassaröl

empfehle als das untrügliche Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen der Haare das Glas à 1 Thaler 4 Gr., im Duzend billiger, das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Ecke des Preußergäßchens und Neumarkts.

Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen nur zu wünschenden Sorten empfiehlt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Glaswaaren,

als: Lampenglocken, Moons, Abfäß und glatte Cylinder verkauft billigt das Commissionslager von

Wilhelm Teichert,

Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Horngriffe mit Ringen

für Regenschirm- und Peitschenfabrikanten empfiehlt sowohl in Partien als im Duzend billigt das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
 Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Reisebeutel

von ausgezeichnet schönen engl. Stoffen verkauft billigt das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
 Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Anzeige.

Französische und Wiener Umschlagetücher und Shawls, Mouffelin de laine, Jaconets und Mouffelin-Kleider, engl. und franz. Kattune, sächsische Tibets, Bombassets, Flor und Blondenschleier in allen Farben und Größen und verschiedene andere Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Waaren-Schau. Das Waarenlager des hiesigen Kaufmanns Herrn **E. G. Reichel** (Ecke des Salzgäßchens am Markte) wird Kauflustigen zur Ansicht nach einer vorgeschriebenen Ordnung bereit stehen **Montags den 18. Mai a. c.** Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Anzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Petersstraße im großen Reiter, 3. Etage. **August Rösche,** Zahnarzt.

Mai-Trank

ist täglich frisch zu haben bei **L. A. Richter.**

Triester und Messinaer Apfelsinen, besser Qualität, sollen wegen zu großen Vorraths unter dem Kostenpreise im Einzelnen und Duzenden verkauft werden: **Grimma'sche Straße, der Reichsstraße gegenüber, an der Bude der Herren Gebrüder Kurich.**

Amalie Rosenkranz,
 italienische Fruchtwarenhändlerin.



Mehren Anfragen

zu begegnen,
 erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß durch neue Zusendungen aus dem interessanten Palermo

mein

Süd-Frucht-Lager

zum Detail-Verkauf durch

vorzüglich schöne, dünnschälige, süße

* **saftreiche Apfelsinen,** *

so wie durch äußerst delicate

* **Smyrnaer Tafelfeigen** *

für die haute volée

vollständig sortirt ist.

Diese wahrhaft lieblichen und zarten Früchte dürften durch ausgezeichnete Feinheit bei etwa zu verehrenden Messpräsenten doppelten Werth erhalten.

Die anziehend billigsten Preise kann jeder mich Beehrende voraussehen. **M. Sever** am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Von

Preiselbeeren,

das Pfund à 1½ Gr., ist fortwährend gute Waare zu haben bei **M. Sever** am Markte, im Keller Nr. 17/2.

* Feinstes neues Prov.-Del, besonders schöne Katharinen-Pflaumen, Reismehl, ff. Portwein und engl. Senfmehl empfangen
Rivinus & Heinichen.

Verkauf reiner Eisenkernbälle und Buchholzkegel-fugeln in allen Größen und zu den billigsten Preisen bei **Carl Simon,** Gewölbe: Hainstraße Nr. 32/196.

Verkauf von Oelgemälden.

Zur geneigten Ansicht eines kunstliebenden Publicums habe ich eine bedeutende Anzahl vorzüglicher älterer und neuerer Gemälde: **Nicolaistraße Nr. 14/744, 1 Tr. hoch, aufgestellt.**
N. L. Lepke, Kunsthändler aus Dessau.

Wagenverkauf.

Ein sehr durabler halbverdeckter Reisewagen mit Magazinen, Koffer und Bache ist wegen veränderter Reise-Disposition billig abzulassen: **Reiger Straße Nr. 4/811 2 Treppen hoch, bis 11 Uhr Vormittags.**

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht billig ein ziemlich neuer, in Dffenbach gebauter, schöner, starker Reisewagen mit breiter Spur, eisernen Achsen und messingenen Buchsen. Das Nähere bei dem Sattlermeister **Rosenthal** in der königl. Post-Remise.

Zu verkaufen ist ein in der innern Vorstadt unmittelbar an der Promenade gelegenes schönes Grundstück. Dasselbe bietet nicht nur in seiner jetzigen Einrichtung vielfache Annehmlichkeiten dar, sondern würde sich auch seiner vortheilhaften Lage wegen zu bedeutenden Bauunternehmungen eignen. Reelle Käufer, nicht Unterhändler erhalten auf Anfragen unter der Chiffre **P. D. poste restante Leipzig** nähere Auskunft.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte für 20 Thlr.: neuer Anbau, lange Straße, Fest's Haus, 2te Etage.

* * * Ein Bauplatz in schönster Lage der Grimma'schen (Dresdner) Vorstadt, nahe am Thore, soll Umstände halber anderweit abgelassen werden. Darauf Reflectirende wollen ihren Adressen, mit **F. A.** bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Echte Havana- und Bremer-Cigarren

empfehle in abgelagerter Waare und großer Auswahl.
Gustav Herrmann Heun,
 Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Georginen.

Von meinen Pracht-Georginen habe ich Herrn **Gustav Benedix** in Leipzig, Klostersgasse Nr. 16, eine Partie in Commission gesandt. Die Knollen sind von den schönsten und neuesten Sorten, sämmtlich mit Keimenaugen, sowohl in Moos gut verpackt, um einen längeren Transport auszuhalten, in versiegelten Kistchen, mit Nummer und Namen nach verschiedenen Farben geordnet, das Duzend à 6 Thlr. 3 Gr., 4 Thlr. 3 Gr., 2 Thlr. 3 Gr.; das halbe Duzend à 3 Thlr. 2 Gr., 2 Thlr. 2 Gr., 1 Thlr. 1 Gr., als auch Einzeln mit Namen, das Stück à 12, 8, 6 und 4 Gr., echt aus meiner Sammlung daselbst zu haben.
Christian Deegen in Köstritz.

Neue Cigarren-Etuis

mit den Ansichten vom Festgebäude am Augustusplatz und der bevorstehenden Festfeier auf dem Marktplatz sind zu 2½ Gr. und 5 Gr. das Stück so eben bei mir fertig geworden. In Kurzem erscheinen noch feinere Sorten in Leder, auch Brieftaschen und Notizbücher mit obigen Ansichten.
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Wohlfeiler Verkauf

der durch die Arbeitsanstalt des hiesigen Frauenhilfsvereins gefertigten Arbeiten, als: alle Sorten leinener Herren-, Frauen- und Kinderhemden, sowie auch eine große Auswahl von bunten und Shirting-Oberhemden, wollene und baumwollene Socken und Strümpfe jeder Gattung ist in der Grimma'schen Straße, in der Bude vor Planers Gewölbe, und im gewöhnlichen Verkaufslocale bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, 1 Treppe hoch.

Da nur der Zweck berücksichtigt wird, Armen durch Arbeit Unterhalt zu verschaffen, so sind ganz billige Preise gestellt. Leipzig, den 4. Mai.
Der Frauen-Hilfsverein.

Die Berliner Meubles-Handlung

von
Fedor Wilisch,

Markt und Reichsstrasse, Kochs Hof,

empfehlte sich mit einem vollständig assortirten Lager geschmackvoller Meubles aller Art und stellt unter üblicher Garantie für deren Güte die allerbilligsten Preise.

NB. Bei kostenfreier Rücksendung wird die Emballage gratis besorgt.

Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung

von
J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfehlte ihr vollständiges und in großer Auswahl assortirtes Lager seiner Mahagony- und Palisander-Meubles, als Schreib- und Kleidersecretaire, Chiffonniere, Bücher-, Silber-, Wasch- und Pfeilerschränke, Commoden, runde, Sopha-, Spiel-, Pfeiler- und Nähtische, Spiegel und Trumeaux aller Art, Sopha's, Cheilongs, Ottomanen mit Damast, Safian und Haartuch, Sammet und Seide bezogen, Lehn-, Arm- und englische Kreuzstühle u.

Durch eine neuerdings in Berlin errichtete Fabrik kann ich nicht nur allein die schon längst anerkannten billigen Preise noch billiger stellen, sondern bin auch gleichzeitig in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf das Schnellste und Beste in allen Holzarten auszuführen. Für solide Arbeit und Dauer wird 1 Jahr garantirt. Auch steht bei großen Partien mein Meubleswagen zu Diensten, wobei die Emballage erspart wird.

C. A. Hockarth,

Strohutfabrikant aus Dresden,

empfehlte sein gut assortirtes Lager aller Arten Strohhüte und verkauft zu den billigsten Preisen.

Reichsstrasse Nr. 23/503, 1. Etage.

Die Fabrik

in der k. sächs.



Pariser Stühle

Straf-Anstalt

zu Waldheim

empfehlte das von Unterzeichnetem in Sachsen eingeführte Fabrikat eleganter und dauerhafter

Stühle mit Strohsitz, Duß. 18 φ .

Tabourets 15 "

Bei Abnahme von 5 Dußend;

für Wiederverkäufer findet eine Be-

günstigung statt.

Philipp Bach, in Leipzig, Kochs Hof.



A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager von Umschlage-, auch Putztüchern und Mousseline de laine-Kleidern in ihrem neuen Locale in Auerbachs Hofe, am Markte, 1. Etage, Grism. Strasse No. 1.

Brieftaschen,

Brief-, Wechsel- und Reisemappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen, feine Notizbücher, Agendas, Datumzeiger, gummirte Waaren-Etiquets u. dergl. m. empfehle in großer Auswahl
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Das En gros-Lager von

Perrys Patent-Stahlfedern

befindet sich jetzt bei

Pietro Del Vecchio,
am Markte.

Spazierstöcke.

Das Neueste und Geschmackvollste empfehle
Carl Simon, Gewölbe: Hainstraße Nr. 32/196.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichsstrasse Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes
Bijouterie-Waaren-Lager.

Gebrüder Rocca,

Kunsthändler aus Berlin,

empfehlen den geehrten Kunstliebhabern und ihren Herren Kollegen ihr Lager von Original-Ölgemälden berühmter Meister, Kupferstiche alter und neuer Schulen, französische Lithographien u.; ferner offeriren sie auch ihren eigenen Verlag, welcher sich mit sehr viel Neuem vermehrt hat, sowohl gegen baar wie auch in Change zu äußerst billigen Preisen. Ihr Stand ist Auerbachs Hof, 2 Treppen hoch, bei Herrn Dr. Neubert.

Cigarren-Etuis

in vielen Sorten empfehle

E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Reise - Taschenbücher

mit echt englischem Eisenbleispapier und Metallstift, so wie auch kleine Bücher von dergleichen Papier, in Brieftaschen einzulegen, desgleichen Papier und Metallstift bei
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

**Reisebedürfnisse,**

als: Lederkoffer von vorzüglicher Arbeit, Hutschachteln, Schirm- und Bürsten Futterale, Reisebeutel oder sogenannte Nachtsäcke, beste engl. Luftkissen, echte Macintosh, wasserdichte Röcke, Kasinetts und Chatouillen in größter Auswahl, Trinkgläser in Futterale, Flaschen mit Leder und Korbgewebe überzogen, Geldtaschen zum Umhängen mit Verschluss, Wagenwagen und eine Menge dahin gehörender Artikel empfehlen in großer Auswahl

Gebrüder Tecklenburg am Markte Nr. 15.



Die vom Herrn Münz-Graveur Krüger meisterhaft gefertigte

Denkmünze

zur 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst ist so eben erschienen und in seinem Silber zu 2 Thlr. 12 Gr., in Bronze zu 20 Gr. nur allein zu haben in Leipzig bei

Gebrüder Tecklenburg,
Markt Nr. 15, neben dem Thomasgäßchen.

Neueste Unentbehrlichkeit für Damen und Herren,

bestehend in einer ganz kleinen unbemerkbar bei sich zu führenden Maschine von 2 Zoll, welche als überall zu befestigende Kleiderhaken, Huthalter, Schirmhalter etc., sogar auch als Cigarrenhalter benutzt werden kann, und vorzüglich im Theater etc. sehr anwendbar ist. Das Stück kostet 5 Gr., das Duzend 2 Thlr.

G. F. Marklin am Markt No. 1.

Das Haupt - Meubels - Magazin

in Barthels Hofe, Markt und Hauptstrassenecke No. 8/191, empfiehlt sich für diese Messe mit einem sehr bedeutenden Assortiment geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Meubels in allen Holzarten, so wie Spiegel in vergoldeten Rahmen zu äußerst billigen Preisen.

Nicht zu übersehen!

Besonderer Umstände halber sollen sofort verkauft werden: Vorzüglich gute Fernröhre 1-6 Thlr., prachtvolle doppelte Theaterperspective 20 Gr bis 7 Thlr., eleganteste Voragnetten 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., feinste Brillen jeder Art mit guten Gläsern in allen Nummern, 12 Gr. bis 1 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Das Puz- und Modegeschäft von Sophie Franke,

Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühl zu, bietet eine reiche Auswahl der modernsten Hüte und aller Gattungen Hauben dar, und werden die billigsten Preise gestellt. Ergewünscht wird gebeten, auf die Nummer des Gewölbes zu achten, um vorgefallene Irrungen zu vermeiden.

Billige Seidenwaaren.

Eine Partie Seidenwaaren zu Damenkleidern in allen Modifarben soll zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Wilhelmine Pichel,

Reichsstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 10, empfiehlt sich mit Bleichen aller Arten Strohhüte und werden nach den neuesten Pariser Façons umgenäht.

Gardinenzeuge

in Gewirkt, Plattstich, Carrirt, Gestreift und Blatt empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Eine bedeutende Auswahl

von 800 Stück Haus-, Morgen-, Reise- und Schlaf-
röcken und gesteppten Bettdecken in allen möglichen Stoffen zu bedeutend billigen Preisen von

S. J. Moral, Schlafrockfabrikant,
Reichsstraße Nr. 23/503.

Für

Juwelen, Perlen u. feine coul. Steine

zahlt die angemessensten Preise S. Friedeberg aus Berlin,
Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

Zu kaufen gesucht wird ein Cabriolet, gebraucht zwar, aber noch in gutem Stande. — Anerbietungen sind schriftlich niederzulegen Reichsstraße Nr. 399, im Gewölbe links, sub. C. B. T.

Ein hiesiger Kaufmann, welcher in Hinsicht seiner Stellung hinlängliche Garantie leisten kann, wünscht, um seine Zeit auszufüllen, ein Commissionslager verschiedener Waaren gegen sehr billige Provision zu übernehmen.

Nähere Nachricht ertheilt das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary (Reichsstraße Nr. 27).

Sollte ein auswärtiges Haus geneigt sein, ein Lager von gangbaren Artikeln außer den Messen hier in Commission zu geben, so würde ein erfahrener und bemittelter Geschäftsmann bereit sein, es zu übernehmen.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre versiegelten Adressen an den Castellan Herrn Ernst im Gewandhause abzugeben.

Gesucht wird eine Reisegesellschaft von hier nach Frankfurt a. M. auf den Sonnabend den 23. d. M. Abends. Das Nähere zu erfahren: Reichsstraße Nr. 24/504, bei Hrn. Jacob Barth.

G e s u c h.

Für ein auswärtiges Haus werden ein Buchstuchdrucker, der im Coloriren erfahren ist, und ein Formenstecher gesucht. Das Nähere ist auf dem Brühl, im Gasthause zur grünen Tanne, beim Expeditur G. F. Starke zu erfahren.

Gesucht wird eine fleißige, ordentliche Aufwärterin: neuer Anbau, lange Straße, Fest's Haus, 2. Etage rechts.

Gesuch. Ein Bursche aus einer kleinen Stadt, 16 Jahre alt, der eine leidliche Hand schreibt und bis jetzt in einer Wirthschaft war, sucht baldigst einen ähnlichen Posten. Hierauf Reflectirende erfahren Näheres Petersstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Gesuch. Ein auswärtiges junges Mädchen wünscht eine baldige Anstellung als Jungfer, was sie schon einige Jahre gewesen ist, oder als Ladenmädchen, auch in einer Wirthschaft der Hausfrau beizustehen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen gefälligst unter der Chiffre E. B. 4. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör in der Gegend des Brühls, Ritter- oder Nicolaisstraße, vorn heraus, 1 oder 2 Treppen hoch. Adressen unter O. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gasthaus von W. Schmidt

im
goldenen Kreuze,
 Neumarkt, hinter der Frauenkirche.

Unter obiger Firma erlaube ich mir allen meinen geehrten Mitbürgern Leipzigs die heutige Eröffnung meines neuen Etablissements ergebenst anzuzeigen. Freundliche Zimmer, reelle, prompte und billige Bedienung versichernd, empfehle ich noch meinen Mittagstisch à la carte nach Leipziger Manier. Alle seine Freunde herzlich grüßend bittet um gütigen Besuch
 Dresden, den 13. Mai 1840.
 W. Schmidt.

Gesucht wird eine Stube nebst Kammer für einen von der Handlung, anständig meublirt ohne Bett. Offerten, P. J. bezeichnet, mit Angabe des Preises, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Messvermietung. Eine Stube nebst heller Schlafkammer, in der 2. Etage, vorn heraus, in der Mitte der Reichstraße, für nächste und folgende Messen. Zu erfragen beim Hausmann, in Amtmanns Hof.

Vermiethung eines Wirthschafts-Locals.

Am Rosplatz ist von Johanni d. J. an ein Local, worin bisher Schenk- und Speisewirtschaft getrieben wurde, zu vermieten, und das Nähere bei Herrn Wustig, Rosplatz Nr. 10, zu erfahren.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Stubenkammer und Aufwartung ist bei mir 1 Treppe hoch an einen ruhigen Mann ohne Hund, und der um 9 Uhr des Winters und im Sommer um 10 Uhr pünctlich zu Hause ist, für 44 Thlr. zu vermieten.
 M. Eur,
 Dresdner Straße Nr. 32.

Zu vermieten sind zu Johanni 2 Stuben nebst Kaminen eine Treppe hoch, mit oder ohne Meubles, Dresdner Straße Nr. 57 (Grimm. Steinweg Nr. 1182).

Zu vermieten ist von Johanni ab eine 4. Etage von 4 Stuben und übrigen Zubehör auf dem Rausche Nr. 868, und das Nähere zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren: Johannisgasse Nr. 22.

Zu vermieten ist sogleich 1 gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, in der reizendsten und zugleich besuchtesten Lage des neuen Anbaues, lange Straße, Fest's Haus, 2te Etage rechts.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 12/870 eine Gartenabtheilung mit neugebautem Häuschen zum Verschließen. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermieten sind Schlafstellen auf der Hainstraße im Anker, rechts die 1. Treppe, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis vorn heraus. 1 Treppe, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und noch 2 Kammern: Frankfurter Straße Nr. 40/1033.

Zu vermieten ist zu Johannis in der großen Fleischergasse Nr. 27/290 ein kleines Familienlogis. Näheres hierüber parterre.

Zu vermieten ist zu kommende Johanni ein kleines Familienlogis im Sporergäßchen Nr. 83.

Zu vermieten ist billig eine helle Stube mit Cabinet, neu tapezirt und fein meublirt, im 1. Stock, an Herren von der Handlung oder Expedition: Schuhmacherg. Nr. 6/566.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine freundliche, 1. Etage, von 4 Stuben mehren Kammern und Zubehör, auf der Querstraße Nr. 13/1246. Näheres daselbst rechter Hand.

Das Relief-Modell von Venedig ist zu sehen im Schützenhause früh von 8 bis 7 Uhr Abends.



Heute Montag den 18. Mai in dem vor Reimers Garten befindlichen Theater

großes Kampfspiel

des Jean Dupuis im Ringen mit einem starken Tyroler aus dem Zillerthale.

Diese brillante Vorstellung findet in 4 Abtheilungen statt.

Das Kampfspiel beginnt in der

3. Abtheilung.

Anfang Abends präcis halb 8 Uhr.

Duirin Müller & Jean Dupuis & Comp.

Jede Person, die ihre Kraft mit mir versuchen will, erhält, falls sie mich besiegt, den ausgelegten Preis von 500 Thln.; bitte aber, vorher ihre Adresse in meiner Wohnung, königl. Posthalterei, 1. Etage, Zimmer Nr. 2, gefälligst abzugeben.
 Jean Dupuis, erster Ringler.

Heute Montag den 18. Mai a. c. wird sich der **Bauchredner M. Stern** im Saale des **Petersschießgrabens** hören zu lassen die Ehre haben. Das hierbei stattfindende **starkbesetzte Concert** wird durch das **Popisch'sche Musikchor** ausgeführt. (Nach beendigtem Concert **Tanzmusik**.) Anfang 8 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Café français.

Heute Montag den 18. Mai
Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
 Anfang 7 Uhr. C. Föld.

Montags, Mittwochs und Freitags
 regelmäßig frische Kuchen. Schulze in Stötteritz.

Speckkuchen giebt es heute Vormittag auf dem Neumarkt Nr. 11/18 bei C. A. Kadelli.

Reisegelegenheit nach Naumburg und Kösen: Brühl im Gasthause zum blauen Harnisch, bei Diebler.

Als Verlobte empfehlen sich

Dr. Gustav Kühne,
 Henriette Hartort.

Leipzig, den 16. Mai 1840.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr wurde meine liebe Frau Sophie, geb. Hartke, von einem muntern Knaben, zwar schwer, doch glücklich entbunden.

Den 17. Mai 1840.

Julius Müller.

1. Montags den 18. Mai Ab. 6 U. Instr. Rec. u. T.

□ A.

Thorzettel vom 17. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Bahnthor. (16. Abends 7 Uhr) Hr. Stud. Wähler, v. Halle, Hr. Uhrm. Anshütz, v. Magdeburg, Mad. Roth u. Dem. Klinticht, v. Weissen, Hr. Rechnungsführer Gubin, v. Pottschappel, u. Hr. Holzhdtr. Schmuck, v. Dresden, unbest. Hr. Def.-Insp. Schmalz, v. Hof, und Hr. Def.-Berw. Gödne, v. Raizen, in St. Rom. Hr. Rsm. Hösch, von Barmen, im Blumenb. Mad. Weinert, v. Pirna, im S. garni. Hr. Pastor Kühn, v. Marienberg, bei Fischer. Hr. Colleg.-Assessor u. Ritter u. v. Schmidt, v. Wieburg, Hr. Schausp. Pöhmanna, v. Stepsitz, Hr. Act. Cotta u. Hr. Oberleut. Schmalz, v. Radeberg, unbest. unbest. Hr. Graf zur Lippe, v. Königsbrück, im S. de Bav. Hr. Rsm. Schneider u. Werner, v. Glauchau u. Hainichen, in Nr. 743 und 498. Hr. Banq. Cantor, v. Teplitz, in St. Hamburg. Hr. Destill. Schmidt u. Hr. Bereiter Conrad, v. Dresden, Hr. Kauf. Wesener, Plum, Hildebrandt u. Schubert, v. Berlin, Elberfeld u. Löbau, Herr Fabr. Weigoldt, v. Hainichen, Hr. Geschäftsführer Markendorf, Herr Kaufm. Köhler, Hr. D. Stübel u. Hr. Musikalienhdtr. Kotter, von Dresden, Hr. Stud. Rintel, v. Berlin, unbest. Hr. Rsm. Uhlmann, von Wien, in Nr. 543. Hr. Archidiat. D. Fischer, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Fabr. Klippel, v. Neu-Gersdorf, Hr. Lindau, Maler, und Hr. Bildhauer Hänel, v. Dresden, Hr. Rsm. Ulbricht, v. Köthen, Hr. Kaufm. Levy u. Hr. Commis Breschner, v. Lissa, Hr. Cassirer Born, v. Wien, Hr. Colone Fraser, a England, Hr. Landkammerrath Cappel, v. Sondershausen, u. Hr. Def. Reutzel, v. Seegitz, unbest.

Halle'sches Thor. Hr. Rsm. Kollmann nebst Fam., a. Ushersleben, im Blumenb. Mad. Kule u. Dem. Bierig, v. Witterfeld, im gold. Belle. Hr. Chem. Fiegel, v. Wilna, unbest. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Hr. Licent. Hannover, v. Kopenhagen, u. Hr. Student Schwarz, v. Berlin, unbest. Hr. Sprachlehrer Barker, v. Hamburg, in Nr. 773. Hr. Rsm. Helmemann u. Thiele, u. Hr. Buchhändler hiele, Halle, im Schw. Kreuz. Hr. Rsm. Hundrich v. Burgk, im S. de Pol. Auf d. Magdeb. Gelp. 19 Uhr: Dem. Holz, v. h., v. Halle zur., Hr. Buchh. Kofier, v. Gerbshdt, u. Hr. Regier.-Sanzelst. Jacobsen, v. Schleswig, unbest., Hr. Commis Hendrich, v. Gerbshdt, bei Lehmann, Hr. Rsm. Heiroth nebst Fam., u. Hr. Buch- u. Kunsthdtr. Mazzuchchi, v. Magdeburg, in St. Rom u. in Nr. 3, Hr. Lopez, Franke u. Hr. Fabr. Goermann, v. Berlin, Hr. Rsm. Nerchenbaum, v. Nordhausen, und Fräul. v. Diersch, v. Borsis, unbest. Hr. Partic. Kröbel, v. Halle, im d. Hause. Auf der Magdeburger Gelpost um 5 Uhr: Hr. Prof. Franke, v. Halle, u. Hr. Kauf. Nätke, Martin u. Mitreuter, von Magdeburg, Mühlhausen u. Schamwald, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Oberamt. Jacobsch, v. Memleben, in d. g. Sonne. Hr. Assessor Pinkert, v. Naumburg, b. Pinkert. Hr. Rsm. Hüllerhoff u. Hr. Commis Hüllerhoff, v. Kenney, im Blumenb.

Zeiger Thor. Hr. Rsm. Woreny, v. Gera, im S. de Russie. Hr. Buchhdtr. Helbig, v. Altenburg, bei Hellwig. Herr Schauspieler Gatterfeld, v. Arnstadt, bei Arnold.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 6 Uhr: Hr. Rsm. Diege, v. Chemnitz, in Specks Hause, Mad. Dupont, von hier, b. Borna zurück, u. Hr. Kaufm. Weide, v. Waldenburg, unbest. Hr. Rsm. Schwarzenberg, v. Wittweida, in Nr. 547. Die Waldheimer Diligence um 7 Uhr. Hr. Rsm. Neubert, v. Glauchau, in St. Hamb. Hr. Posthdtr. Stengel, v. Chemnitz, bei Stadtr. Stengel. Auf der Nürnberger Diligence 15 Uhr: Hr. Fabr. Doller, Michael und Stegler, v. Eibenroth u. Zebe, unbest. u. pass. durch.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 5 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (17. Vormittags 10 Uhr.) Hr. Landtagsdeputirter Zentler, Hr. D.-P.-Amtsrath Pfäzner, Hr. Kaufm. Holzberg und Hr. Schuldtr. Kunath, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Kammerath Thieriot, Hr. v. Pönnau, Hr. v. Goldacker, Fräul. v. Treiden u. Hr. Landtagsdeput. Wöhle, v. Dresden, Hr. Rsm. Richter, v. Stolpen, Hr. Musikus de Dieu, v. Halle, Hr. Buchhdtr. Diller, v. Pirna, Hr. Apoth. Angelstein, v. Pönnau, u. Hr. Rsm. Kahlmann, v. Rixdorf, unbest. Hr. Brauer v. Pönnau, v. Dresden, im S. de Prusse. Hr. Justizcommis. Binde-wald, v. Heitshdt, Hr. Actuar Kresschmar, von Köthen, Hr. Lieuten. v. Feilich, Hr. Cand. Wähl, Hr. Juwelier Bornemann, Hr. Buchhdtr. Jonas u. Reimann u. Hr. Commis Grimm, von Dresden, Hr. Graf zu Solms, v. Burschen, Hr. Gutsbes. v. Ker, v. Rodewitz, Hr. Goldarb. Schöning, v. Hannover, Hr. Student Morgenscher und Hr. Partic. Mehwald, v. Breslau, Hr. Rsm. Cohn, v. Gr.-Slogau, Hr. Ger.-Dir. König, v. Löbau, Hr. Rsm. Johannin u. Buchholz, v. Paris und Kenney, unbest. Hr. Schwarz, Bersteker v. Niesky, Hr. Fabrik. Müller, v. Braunschweig, Hr. Rsm. Pauli, v. Gr.-Slogau, Hr. Ger.-Dir. Richter, v. Lengefeld, Hr. Rsm. Gravenherst, v. Berlin, und Hr. Rittergutsbesitzer Steiger, v. Leutenitz, unbest. Hr. Oberst v. Reuter, von Erfurt, passirt durch. Hr. Kammerjunker von Bietersheim, von

Klitzschen, Hr. Cantor Wegig, von Wernsdorf, Hr. Rittergutsbesitzer v. Fuchs, v. Ködnitz, u. Hr. Hofrathin v. Waldau, v. Wurzen, unbest. **Halle'sches Thor.** Eine Flasette von Deligsch. Hr. Defon. Thiene, v. Landsberg, u. Hr. Lieut. v. Schmidt, v. Döben, unbest. Hr. Rsm. Cohn, v. Wörlitz, u. Hr. Theatermstr. Pojet, v. Posen, unbest. Hr. Hölsm. Pofener, v. Dessau, im Strauß.

Frankfurter Thor. Hr. Rsm. Bähr u. Hr. Partic. Döbling, v. Sondershausen, in Nr. 525 u. pass. durch.

Zeiger Thor. Auf der Pegauer Post: Hr. Actuar Teucher, v. Pragau, unbestimmt.

Hospitalthor. Hr. Rsm. Wittner, von Prensitz, unbest. Auf der Nürnberger Gelpost 17 Uhr: Hr. Hausmann u. Haacke, v. Zwida, bei Stadtr. Zentler u. in der Engelapoth., Hr. Rsm. Rothe u. Reuter u. Hr. D. Tischendorf, v. Lengefeld, unbest. u. bei Leonhardt. Hr. Rsm. Steinhäuser, v. Plauen, in St. Hamburg, Hr. Buchhdtr. Diederich u. Hr. Rsm. Müller, v. Annaberg, in Nr. 5 u. unbest., Hr. Buchhändler Reichenbach, v. hier, v. Chemnitz zur., Hr. Graf v. Hülßen, v. Bosenhof, im deutschen Hause, Hr. Hofapoth. Otto, von Gera, unbest., Hr. Forststr. Scheured, v. Blankenhain, im deut. Hause, u. Hr. Rsm. Grau, v. Hof, in D. Carl's Hause. Auf der Grimma'schen Journaliere 19 Uhr: Hr. Rsm. Krüger, v. Grimma, unbest. Hr. Hölsm. Köhler, v. Gopersgrün, unbest. Hr. Fabr. Werner und Hr. Commis Weisner, v. Chemnitz, bei Baum u. im Rosenkranze.

Dresdner Thor. Auf der Silenburger Diligence: Hr. Graf zur Lippe, v. Königsbrück, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Hölsgreis. Wiegand, v. Bingen, p. durch. Der Magdeb. Packwagen um 11 Uhr: Hr. Commis Woltersdorf, v. Derritz, unbest. Frau General v. Massenbach, v. Berlin, passirt durch. Hr. Rsm. Tröwiz, v. Magdeburg, in St. Rom.

Frankfurter Thor. Hr. Dir. Rosemann, v. Erfurt, im Hotel de Pologne. Hr. Justiz-Commis. Henke, von Merseburg, im grünen Schilde. Hr. Rsm. Zimmer, v. Naumburg, unbest. Auf der Frankfurter Gelpost 12 Uhr: Hr. Rsm. Brauer, v. hier, v. Naumburg zur., Hr. Rsm. Flinsch, v. Frankfurt a. M. bei Flinsch, Hr. Hölsm. Beck, v. Langenau, unbest., Hr. Consul List, v. hier, v. Washington zurück. Hr. Hölsm. Jahn, v. Wiesbaden, unbestimmt.

Zeiger Thor. Hr. Hofrath Brümmer, Hr. Rsm. Steinbach u. Reizenstein und Hr. Commis Ross, v. Altenburg, im g. Hute, Elebe und unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Sprachlehrer Mannsfeld, Hr. D. Liebcher u. Hr. Rsm. Kober, v. Altenburg, unbest. u. in St. Wien.

Dresdner Thor. Hr. Kriegsath Pader, v. Torgau, unbest. Hr. Hölsg. Drel, v. Mannheim, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Hüttenmstr. Dtlge, von Eisleben, Hr. Def.-Berw. Völter, v. Dödenhausen, unbest. Hr. Reg.-Rath Jacob, v. Stettin, pass. durch. Auf der Berliner Gelpost 13 Uhr: Hr. Kaufm. Harpold u. Hr. Fabr. Toberenz, v. Berlin, u. Hr. Composit. Adam, v. Paris, pass. durch, Hr. Major v. Hüttel, Hr. Rsm. Müller v. Hr. D. Drypenheim, v. Berlin, u. Hölsgreis. Hallermann, v. Hösch, unbest., Hr. Rsm. Michel, v. Panau, in Nr. 559, Hr. Hölsg. Wollheim, Hr. Commis Wolf, Hr. Lieuten. Arieger, Hr. Privatgel. Glasbrenner u. Hr. D. Spiritus, v. Berlin, unbest., im rein. Hofe und bei Eichorius, Hr. Solotänzer Opfermann, von München, und Hr. Prof. Göge, von Dessau, unbest., u. Hr. Hölsgreis. Paul, v. Paris, in St. Hamburg. Hr. Rittergutsbes. Degener, v. Trebnitz, pass. durch. Hr. Berggräber Eggert, Hr. Hüttenmstr. Ulich u. Hr. Oberberggrath Eggert, von Eisleben, im Hotel de Pologne.

Frankfurter Thor. Hr. Ger.-Dir. Herrmann, v. Gamburg, bei Schirmer. Frau v. Feldrich, v. Gschwitz, in der gold. Laute.

Zeiger Thor. Hr. Buchbinder Gräbner, v. Altenburg, bei Biel. Hr. Hölsm. Reifig, v. Altenburg, in Nr. 550. Madame Rosenberg, v. Amsterdam, unbest. Hr. Rsm. Pohl, v. Zeitz, im Blumenberge.

Hospitalthor. Hr. Fabr. Schimpf, v. Penig, bei Heinau. Hr. Buchdrucker Sieghardt u. Voigt, von Penig, im grünen Baume. Hr. Rsm. Herrmann, v. Wittweida, in Nr. 558. Hr. Fabr. Fiktner u. Nigsche, v. Golditz, bei Rasch. Hr. Hölsm. Schubert, von Wünschendorf, im Palmbaume. Auf der Waldenburger Journaliere um 5 Uhr: Herr Candidat Fleischmann, von hier, von Golditz zurück, Hr. Rsm. Panzer, v. Chemnitz, Hr. Partic. Bachmeyer, v. Dresden, u. Hr. Amtverwes. Hildebrand, v. Rochitz, unbest., Hr. Lieut. v. Schindler, v. Dypelschtein, im gr. Baume, u. Hr. Apoth. Krackus, v. Waldheim, im bl. Hechte. Hr. Rsm. Haase, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Druck und Verlag von G. Volz.

Hierzu eine literarische Beilage von F. J. Weber.